

# Gesellschaftliches Engagement 2022

# Inhalt

*Vorwort des Vorstandsvorsitzenden* ▶ 01

**Einleitung** ▶ 02

## **Projekte**

– Ahrtal-Hilfe ▶ 04

– Sterne des Sports ▶ 06

– Schülergenossenschaften ▶ 07

– 160.000 Euro für nachhaltige Projekte ▶ 08

– Bäume für eine nachhaltige Zukunft ▶ 10

– Stiftung Mainzer Herz ▶ 11

– Hospizgruppe Ingelheim e.V. ▶ 12

– Mainzer Palliativstiftung ▶ 13

– Brauchtum ▶ 14

– Musik und Theater ▶ 16

– Landesmuseum Mainz ▶ 18

– Hochschule Mainz ▶ 19

– Corona – wir helfen ▶ 20

## **Die Fusion der Mainzer Volksbank und der Volksbank Darmstadt-Südhessen**

– Der Weg zur neuen Bank ▶ 22

– Die Fusion in Zahlen ▶ 23

– Unser neues Geschäftsgebiet ▶ 24

*Impressum*

# Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



**Uwe Abel**  
Vorsitzender des Vorstands der Mainzer Volksbank eG

## Für uns geht es um mehr als nur Finanzen

*Die Mainzer Volksbank steht seit nun mehr als 160 Jahren für die genossenschaftliche Finanzberatung, bei der die Ziele und Wünsche der Kunden und Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag dafür ein, für die Menschen in der Region ein starker Partner zu sein.*

*Doch für uns geht es um mehr als nur Finanzen. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg immer auch mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln, denn wir sind Teil dieser Region, die für viele von uns auch Heimat bedeutet. Das ist uns jedes Jahr fast eine Dreiviertelmillion Euro wert, mit der wir uns mittels Spenden, Sponsoring und Engagement von Mitarbeitenden in regionalen Projekten und Initiativen beteiligen. Aber auch darüber hinaus unterstützen wir die regionalen Ehrenämter durch unser Netzwerk, aktive Öffentlichkeitsarbeit und innovative Lösungen wie unsere eigene Crowdfunding-Plattform „Viele-schaffen-mehr“.*

*Regionales Engagement ist uns eine Herzensangelegenheit, denn es verbindet Menschen und leistet in jeder Facette einen unschätzbaren Wert für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Das leben wir seit unserer Gründung 1862 und werden es auch in Zukunft tun.*

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Uwe Abel". The signature is fluid and cursive.

# Gesellschaftliches Engagement. Für eine starke Region.

Der genossenschaftliche Gedanke liegt auch darin verankert, regionales Ehrenamt bei seinen Projekten und der täglichen Arbeit zu fördern. Für ihren überdurchschnittlichen Einsatz benötigen viele gemeinnützige Vereine und Stiftungen oft zusätzliche finanzielle Förderung. Aber auch die richtigen Kontakte können einen entscheidenden Vorteil bringen, um ein gesellschaftliches Anliegen zum Erfolg zu führen. Das gilt sowohl für kulturelle, sportliche, karitative als auch soziale Vorhaben.

Daher engagieren wir uns in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, oftmals auch mit einem starken Netzwerk. Damit konnten wir in der Vergangenheit viele Projekte erfolgreich umsetzen und wollen auf den folgenden Seiten einen Einblick mit eindrucksvollen Beispielen geben.



## Einleitung

*Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns verantwortlich für die Menschen und unsere Region. Dementsprechend engagieren wir uns in allen gesellschaftlichen Bereichen in unserem Geschäftsgebiet. Das belegen unser seit Jahren anhaltend hohes Spenden- und Sponsoringvolumen sowie unsere eigene Crowdfunding-Plattform **mvb.viele-schaffen-mehr.de**.*

*Daher haben wir einen eigenen Bereich „Gesellschaftliches Engagement“ innerhalb der Mainzer Volksbank etabliert. Dort laufen alle Projekte und Engagements zusammen und werden zielführend koordiniert. Peter Jost ist Bereichsleiter und fördert Projekte der Vereine, schaut, wo es sinnvolle Verknüpfungen zwischen einzelnen Projekten gibt und wie Akteure zusammengebracht werden können.*



### **Peter Jost**

**Bereichsleiter Gesellschaftliches Engagement**

Seit 1998 für die Mainzer Volksbank im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit unterwegs, verantwortet er seit 2021 den neu geschaffenen Bereich rund um das gesellschaftliche Engagement. Daher ist er auch viel in Mainz und dem Umland unterwegs, pflegt bestehende Kontakte und knüpft neue.

Unter anderem ist er engagiert in folgenden Gremien:

- Vorstand der Gunter-Zentz-Stiftung
- Schatzmeister des Mainzer Altertumsvereins
- Beirat der Stiftung Stadthistorisches Museum

Darüber hinaus ist er Mitglied in mehreren Vereinen, u. a. dem Mainzer Ruder-Verein 1878 e.V.

## Ahrtal-Hilfe

QR-Code scannen  
und mehr erfahren:



Im Jahr 2021 erschütterte die Unwetterkatastrophe im Ahrtal ganz Deutschland. Die Menschen vor Ort standen buchstäblich in den Trümmern ihrer Existenz und wussten teilweise nicht, wie es weitergehen sollte. Gemeinsam mit der Mainzer Bürgerstiftung startete die Mainzer Volksbank eine Hilfsaktion über die eigene Crowdfunding-Plattform *mvb.viele-schaffen-mehr.de*. Jede Spende wurde dabei von der Mainzer Volksbank um 50 Prozent aufgestockt, wodurch z. B. aus 10 Euro 15 Euro wurden, aus 100 Euro 150 Euro.

Die Resonanz war überwältigend. Sowohl zahlreiche Einzelpersonen als auch Unternehmen spendeten über diese Aktion und so wurde der Spendentopf mehrmals aufgestockt. Für die Betroffenen sind so insgesamt 671.084 Euro zusammengekommen, die bereits kurze Zeit nach Ende der Aktion vor Ort angekommen sind.

Ein Netzwerk aus starken Partnern und die Hilfe von vielen Spendenden haben somit etwas Leid lindern können. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!



**Dr. jur. Wolfgang Petereit**  
Vorsitzender der  
Mainzer Bürgerstiftung



*Als Rückmeldung hörten wir oft, dass die Spenden insbesondere da geholfen haben, wo förmliche Antragsverfahren oder große Bürokratie die schnelle erste Hilfe verzögerten. Unser primäres Ziel war, die Hilfe ohne Umwege in der Ahrschleife da anzubieten, wo sie unmittelbar gebraucht wurde, und möglichst vielen Menschen schnell und direkt innerhalb kürzester Zeit zu helfen.*



*Dank der MVB ist jede Spende um 50 Prozent erhöht worden. Die Spendenaktion der Mainzer Volksbank und der Mainzer Bürgerstiftung zugunsten der Hochwassergeschädigten im Ahrtal erbrachte eine stolze Summe von 671.084 Euro. Es war eine direkte Hilfe, die bei den Menschen angekommen ist.*



**Karl-Otto Armbrüster**  
Stellv. Vorsitzender der  
Mainzer Bürgerstiftung

Blick ins zerstörte Ahrtal nach der Flutkatastrophe





Wir  
bleiben  
STAHRK!

## BAUMATERIAL FÜR DIE OPFER DER FLUTKATASTROPHE

Eine besondere Geschichte im Rahmen der Spendenaktion spielte sich im erweiterten Netzwerk der Aktion ab. Die Baustoffgroßhandlung Köbig aus Mainz sammelte zum einen in ihrer Belegschaft und erhöhte den Betrag auf insgesamt 50.000 Euro, den sie dann mit Hilfe der MVB-Aktion zu 75.000 Euro machte. Zum anderen ermöglichte das Unternehmen aber auch die Lieferung von dringend benötigtem Baumaterial direkt in die zerstörte Region. Das zeigt eindrucksvoll, wie wichtig die Verknüpfung von Partnern ist, die gemeinsam zielgerichtet helfen können.

## Sterne des Sports



**Siegbert Geuder**  
Trainer

▲▲▲▲  
*Dank der Mainzer Volksbank können die Sportvereine in Mainz, Rheinhessen und den ehemaligen rechtsrheinischen Mainzer Vororten sowie Hochheim mit ihrem Engagement diese Auszeichnung gewinnen. Das ist eine schöne Möglichkeit, zu zeigen, was wir tun.*

Seit 2017 belohnen die Mainzer Volksbank und die Volksbank Alzey-Worms gemeinsam mit dem Sportbund Rheinhessen in den Sportkreisen Mainz, Mainz-Bingen, Alzey-Worms, Worms sowie den ehemaligen rechtsrheinischen Mainzer Vororten Amöneburg, Kastel und Kostheim sowie Hochheim im Bundesland Hessen (MVB) und in der Vorderpfalz um Kirchheimbolanden (VBAW) das soziale Engagement der Sportvereine mit dem „Großen Stern des Sports“ in Bronze und attraktiven Geldpreisen. Als Gewinner qualifiziert sich ein Verein automatisch für das Landesfinale um die „Großen Sterne des Sports“ in Silber.

Alle Bronzesieger eines Bundeslandes haben die Chance auf den „Großen Stern des Sports“ in Silber. Ist ein Verein auch dort erfolgreich, so qualifiziert er sich mit den anderen Landes Siegern für den „Großen Stern des Sports“ in Gold, der im Bundesfinale in Berlin jährlich abwechselnd von Bundeskanzler und Bundespräsident im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung übergeben wird.

2022 hat es unser Verein, der Judo-Club Kim-Chi aus Wiesbaden, bis in die Finalrunde nach Berlin geschafft. Mit einem bemerkenswerten vierten Platz wurde der Judo-Club für seine Kampagne „Kim-Chi Wiesbaden ‚bewegt‘ Dich“ ausgezeichnet. Er begeistert damit Jung und Alt mit zielgerichteten Angeboten sowie kreativen Online-Lösungen.



Das Judozentrum Kim-Chi überzeugt sowohl mit sportlichem als auch gesellschaftlichem Engagement.

**Preisverleihung in Berlin:** MVB-Generalbevollmächtigte Barbara Bug-Naumann, Trainer Kim-Chi Wiesbaden Laurent Schmidt, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, BVR-Präsidentin Marija Kolak, DOSB-Präsident Thomas Weikert (v. l. n. r)



# Schülergenossenschaften

Schülergenossenschaften sind ökonomische Bildungsprojekte, bei denen Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich ein Unternehmen führen und ihre Produkte oder Dienstleistungen sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertreiben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eigenständig ihre Geschäftsideen und Arbeitsabläufe und setzen diese am realen Markt um. Immer an ihrer Seite: eine echte Genossenschaft als Pate.

Wir stehen schon einigen Schülergenossenschaften in Mainz und Rheinhessen als Pate zur Seite und sind immer wieder aufs Neue begeistert, welche Ideen aus den Reihen der Schülerinnen und Schüler kommen.

Das Ziel der Schülergenossenschaften ist es auch, die Konzepte der Genossenschaft kennenzulernen. Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Vordergrund und soll jungen Menschen eine zukunftsfähige Art des Wirtschaftens näherbringen.



Verkaufsstand der Schülergenossenschaft FAIRsNACKt eSG



**Daniela Schmitt**  
Ministerin für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft  
und Weinbau des Landes  
Rheinland-Pfalz



*Ökonomische Bildung und wie die Wirtschaft funktioniert, erleben Schülerinnen und Schüler am besten in einer „eigenen Firma“. Hier dürfen sie selbst Entscheidungen treffen und erfahren so, welche Regeln und welche Organisation notwendig sind, um mit ihrem Geschäft erfolgreich am Markt zu sein – Wirtschaft wird damit für sie erlebbar. Daher unterstütze ich gerne die Schülergenossenschaften in Rheinland-Pfalz als besondere Unternehmensform.*

## Schülergenossenschaft Office & Snacks Gymnasium Theresianum



Die erste Schülergenossenschaft in Mainz wurde gemeinsam mit dem Gymnasium Theresianum bereits 2017 realisiert. Die Office & Snacks eSG betreibt einen Schülerkiosk und einen Kaffeeautomaten. Damit versorgt sie Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte mit Essen und Getränken und fördert die unternehmerischen Fähigkeiten ihrer Mitglieder.

## Schülergenossenschaft FAIRsNACKt eSG Gymnasium Nackenheim



Unter dem vielversprechenden Slogan „Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln“ hat das Gymnasium Nackenheim mit Patenschaft der Mainzer Volksbank am 11. Juni 2019 die Schülergenossenschaft mit dem Namen FAIRsNACKt gegründet. Die jungen Gründerinnen und Gründer betreiben mit ihrer Genossenschaft einen Schülerkiosk.

## Schülergenossenschaft Walforma eSG Freie Waldorfschule Mainz-Finthen



Eine unserer ersten Schülergenossenschaften war die Walforms eSG, die einen Freitagmarkt in der Freien Waldorfschule Mainz-Finthen betreibt. Durch den Verkauf von Bio-Backwaren, Obst und Gemüse von lokalen Händlern erhalten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt.

## Schülergenossenschaft Lotta eSG Gymnasium Nieder-Olm



Die jungen Gründerinnen und Gründer wollen mit ihrer Genossenschaft schuleigene Kleidung, Merchandising-Artikel und Schulstarterpakete verkaufen. Auch der Wiederverkauf von Kleidung ist angedacht. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei alle relevanten Tätigkeiten selbst.

# 160.000 Euro für nachhaltige Projekte

Modern, nachhaltig und nah – das ist das Motto im Jubiläumsjahr. Die Mainzer Volksbank blickt auf 160 Jahre Erfolgsgeschichte zurück und richtet seine Förderung auf die Region und eine nachhaltige Zukunft aus. Dafür wurde im Sommer ein Wettbewerb für regionale sowie nachhaltige Projekte gestartet und eine Förderung von insgesamt 160.000 Euro ausgerufen. Über die Verteilung des Geldes konnten unsere Mitarbeitenden in einem Online-Voting entscheiden. Insgesamt 51 Projekte wurden je nach Stimmenanzahl mit unterschiedlichen Spendensummen bedacht.

Nachhaltigkeit wurde dahingehend definiert, dass die Projekte einem der Bereiche Umwelt- & Klimaschutz, Soziales Engagement, Gesundheit & Wohlergehen, Bildung oder Chancengleichheit/Inklusion/Integration zugeordnet werden konnten. Zudem musste im Projektziel erkennbar sein, wie es eine positive Wirkung auf ökologische und/oder soziale Aspekte für heutige und zukünftige Generationen hat. Je mehr Stimmen ein Projekt erhalten hat, desto höher fiel die Spendensumme aus. Mit Abstand hat die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. die meisten Stimmen erhalten.

## Bedachte Vereine 2022

### 160.000 Euro für nachhaltige Projekte

1. Kinderkrebshilfe Mainz e.V.
2. Naturtreff/Bretzenheim gestalten e.V.
3. Bretzenheim gestalten e.V./Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim
4. Kinderschutz-Zentrum Mainz e.V.
5. Frauenzentrum Mainz e.V.
6. Förderverein Kita Am Gonsenheimer Wald e.V.
7. Rheinische Naturforschende Gesellschaft e.V.
8. Förderverein der Kita Neustadtzentrum e.V.
9. Waldkindergarten „Die Bäumlinge“ Mainz e.V.
10. Zonta Club Mainz e.V.
11. MENTOR – Die Leselernhelfer Mainz e.V.
12. Verein der Vogelfreunde Mainz-Laubenheim 1966 e.V.
13. Schullandheim Vereinigung 1955 Mainz e.V.
14. TV Mainz-Zahlbach
15. Reit- und Fahrverein 1929 Mainz-Hechtsheim e.V.
16. Verein der Freunde und Förderer der Kindertagesstätte St. Rochus Mainz e.V.
17. Freundeskreis Musikhochschule Mainz e.V.
18. WishmobTheater e.V.
19. Mombach hilft e.V.
20. Malteser Hospizdienst St. Hildegard e.V.
21. Förderverein der Kindertagesstätte Räuberhöhle Ober-Hilbersheim
22. Förderverein der Grundschule Dreikönige in Bingen-Kempton e.V.
23. Förderverein der KiTa Gensingen e.V.
24. Kooperation zwischen NABU Bingen und Umgebung e.V. und der Rhein-Nahe-Schule
25. Kinder- und Jugendfarm Ingelheim e.V.
26. TSG Ober-Hilbersheim 1891 e.V.
27. MitMachAusstellung e.V./Museum mit Kindern
28. FV Hassia 1916 Kempton e.V.
29. Lebens Mittel Punkt Ingelheim e.V.
30. Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V.
31. Tennisclub Grün-Weiss Bingen e.V.
32. FSV Oppenheim 1945 e.V.
33. DLRG Kreisgruppe Rhein-Main Mainz-Kastel e.V.
34. ASV Dienheim 1934 e.V.
35. Verein zur Erhaltung und Förderung des Tiergartens Mainz-Kastel e.V.
36. Förderverein der Kita Blumenwiese Nackenheim
37. ASV Früh Auf Mainz Kastel
38. Bodenheimer LandFrauen 2018 e.V.
39. Förderverein der Kindertagesstätte Haus der kleinen Künstler e.V.
40. Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule Mainz-Kostheim
41. Freunde und Förderer des Kindergartens Spatzennest Bodenheim e.V.
42. Turnverein 1862 Köngernheim
43. TuS Gau Bischofsheim
44. Kolpingsfamilie Hochheim am Main
45. Gemeinsam-leben-in-Kastel (GliK) e.V.
46. Förderverein der Bertha-von-Suttner-Schule e.V.
47. Jugendförderverein der SG Saulheim e.V.
48. THOMAS MORE Kultur.Club e.V.
49. Sportfreunde Dienheim 1927 e.V.
50. Turn- und Sportgemeinschaft 1846 e.V. Mainz-Kastel
51. Sportgemeinde Partenheim 1898 e.V.

**KINDER  
KREBS  
HILFE  
MAINZ**



**Eric Schierholz**  
Vorstandsmitglied der  
Kinderkrebshilfe Mainz e.V.



*Seit über 10 Jahren bringen wir durch das Sportprojekt am Kinderonkologischen Zentrum der Universitätsmedizin Mainz Bewegung in den Kampf gegen Kinderkrebs. Möglich gemacht wird das durch das Engagement unserer Spenderinnen und Spender.*

**KINDERKREBSHILFE MAINZ E. V.**

Die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. wurde Anfang 2009 gegründet. Mit zahlreichen Projekten, Aktionen und Vorhaben kümmern sich die engagierten Vereinsmitglieder um das zentrale Ziel: eine bestmögliche Behandlung krebskranker Kinder – jetzt und in Zukunft!

Bei der MVB-Aktion „160.000 Euro für nachhaltige Projekte“ konnten die Mitarbeitenden ihre Stimme für das Sportprojekt „Mainzer Muckis“ abgeben. Kinder, die sich aufgrund ihrer Erkrankung einer onkologischen Therapie unterziehen müssen, sind in ihrem Bewegungsverhalten erheblich eingeschränkt. Um ihr Wohlbefinden während und nach der Therapie auf physischer und psychischer Ebene zu verbessern, ist es der Kinderkrebshilfe Mainz ein besonderes Anliegen, das kinder-onkologische Zentrum der Universitätsmedizin Mainz bei Forschungsprojekten zum Thema „Sport und Krebs“ zu fördern. Es hat sich gezeigt, dass ein gezieltes Sportprogramm die Muskelkraft der erkrankten Kinder stärken und die Lebensqualität verbessern konnte. Auch die Abgeschlagenheit, die häufig mit einer Krebsbehandlung einhergeht, wurde verringert.

## Bäume für eine nachhaltige Zukunft



Jeder Baum zählt. Daher engagieren wir uns regional mit dem Ziel, bis 2023 rund 16.000 Bäume in unserem Geschäftsgebiet zu pflanzen. Dabei unterstützt uns die Stiftung Wald zum Leben, um langfristig unsere heimische Natur durch Mischwälder klimaresistenter sowie artenreicher zu gestalten.

Doch damit nicht genug: Uns liegt auch die Verbindung zwischen Mensch und Natur am Herzen. Daher haben wir 2022 jedem neugeborenen Mainzer eine Baumpatenschaft geschenkt.



**Hans Steinbronn**  
Vorsitzender der  
Stiftung Wald zum Leben



*Eine tolle Idee: Baumpatenschaften für Neugeborene. Denn wir pflanzen Bäume nicht für uns. Wir pflanzen Bäume für die nächste Generation.*



Univ.-Prof. Dr. Norbert Pfeiffer – Vorstandsvorsitzender und Medizinischer Vorstand der Universitätsmedizin Mainz – sowie Univ.-Prof. Dr. med. Annette Hasenburg – Direktorin der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit – übergeben mit Peter Jost – Bereichsleiter Gesellschaftliches Engagement – eine Baumpatenschaft an ein junges Elternpaar.

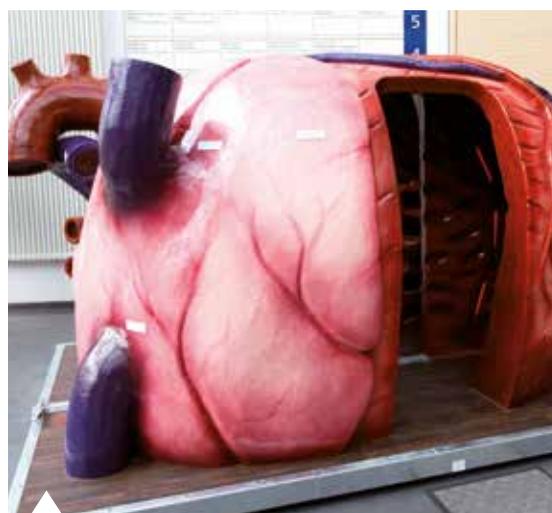
# Stiftung Mainzer Herz



Seit vielen Jahren unterstützt die Mainzer Volksbank die Projekte der Stiftung Mainzer Herz wie z. B. den Fundraising-Event Mainzer Herzball.

Die Gelder kommen primär den herausragenden Projekten wie der Gutenberg-Gesundheitsstudie (GHS), einer der weltweit größten Bevölkerungsstudien mit Teilnehmern aus der Region Rheinhessen, Mainz, Ingelheim und Bingen, und der Kinderakademie Gesundheit, zugute. Die GHS konnte mittlerweile noch um die GHS COVID und GHS COVID long erweitert werden. Untersucht wird hier in erster Linie, welche Risikofaktoren zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumorerkrankungen und Stoffwechselerkrankungen führen.

Bei der Kinderakademie Gesundheit werden seit 13 Jahren mehr als 7.000 Kinder im Alter von 12 bis 13 Jahren aus Rheinland-Pfalz unterrichtet, warum man nicht rauchen soll, warum Shisha und E-Zigaretten rauchen ebenfalls schädlich ist, wie man sich gesund ernährt, wie unser Herz-Kreislauf-System und, besonders wichtig, wie man erfolgreich Wiederbelebung betreibt. Schirmherrin ist hier regelmäßig die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.



Ein überdimensionales Herz-Modell, das den anatomischen Aufbau des Herzens sichtbar und „begehrbar“ macht.



**Univ.-Prof.  
Dr. med. Thomas Münzel**  
Vorstandsvorsitzender der  
Stiftung Mainzer Herz

▲▲▲  
*Wir sind froh, dass Herr Abel und die Mainzer Volksbank eG die so wichtigen Projekte der Stiftung Mainzer Herz, die Prävention gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Kindern und auch die Erfassung von Risikofaktoren bei Erwachsenen, maximal und nachhaltig unterstützen. Für gesunde Herzen in unserer Region.*

# Hospizgruppe Ingelheim e.V.



**Dr. med. Maresa Biesterfeld**  
Vorstandsvorsitzende der  
Hospizgruppe Ingelheim e.V.



*Es ist sehr berührend  
zu spüren, dass der  
Bau des Hospizes  
nicht nur einfach als  
„ein Projekt unter  
vielen“ gesehen wird.*

In Würde und Geborgenheit leben bis zuletzt. Das ist das Ziel der Hospizgruppe Ingelheim e.V., die in Ingelheim-Nord ein stationäres Hospiz realisieren will. Sowohl das Bauvorhaben als auch die aktive Einbindung der Anwohnerinnen und Anwohner ist eine Mammutaufgabe, bei der wir mit unserem Crowdfunding unterstützen.

Insgesamt 100.000 Euro sollen über die Spendenplattform zusammenkommen und einen Teil zur Realisierung beitragen. Stein für Stein und Spende um Spende soll so eine Einrichtung entstehen, in der Menschen palliativmedizinisch von Fachkräften rund um die Uhr gepflegt werden können. Umsichtige und liebevolle Begleitung auf dem letzten Weg bedeutet sowohl für die Betreuten als auch für die Angehörigen sehr viel. Deshalb ist uns dieses Engagement eine Herzensangelegenheit.



Spatenstich für das neue Hospiz in Ingelheim



**Olaf Guhlmann**  
Beisitzer der  
Hospizgruppe Ingelheim e.V.



*Es ist für uns eine riesige Chance, das MVB-Crowdfunding nutzen zu können: Was für ein Glück, dass die Mainzer Volksbank von sich aus mit dieser tollen Idee auf uns zukam.*

# Mainzer Palliativstiftung

Schmerzen nehmen. Nähe schenken. Würde bewahren. Unter diesem Leitsatz setzt sich die Mainzer Palliativstiftung für eine bessere Palliativbetreuung ein. Dabei stehen neben der Krankenversorgung auch die Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Palliativmedizin im Fokus.

Damit ergänzende Therapieangebote, besondere Pflegehilfsmittel oder gezielte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Pflegenden möglich sind, unterstützen wir die Palliativstiftung Mainz und sind auch persönlich dort engagiert. Leben können bis zuletzt ist in einer sozialen Gesellschaft ein Anspruch, den wir nicht aus dem Auge verlieren dürfen. Viele Menschen benötigen Hilfe anderer und diese gilt es zu ermöglichen. Dafür steht die Mainzer Palliativstiftung und deshalb unterstützen wir hier seit Jahren.



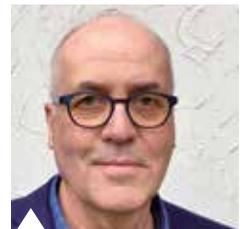
**Prof. Dr. Martin Weber**  
Stiftungsratsmitglied der  
Palliativstiftung Mainz



*Das finanzielle und ideelle Engagement der MVB empfinde ich als beispielhaft für die unbedingt notwendige Verpflichtung unserer ganzen Gesellschaft, auch die letzte Lebensphase lebenswert zu gestalten.*



*Ohne die großzügige und nachhaltige Förderung der MVB wären einige unserer wichtigsten Projekte zugunsten schwerstkranker und sterbender Patienten nicht möglich gewesen.*



**Bernhard Nellessen**  
Vorsitzender des  
Stiftungsrats der  
Palliativstiftung Mainz

Immer in einem konstruktiven Austausch: Uwe Abel (Mitte) im Gespräch mit Bernhard Nellessen (links) und Prof. Dr. Martin Weber (rechts).





# Brauchtum



Die Mitglieder der Mainzer Fastnacht eG eint ein gemeinsames Ziel: die Förderung des karnevalistischen Brauchtums in der Fastnachtshochburg Mainz. Brauchtum fördern bedeutet für diese vor acht Jahren gegründete Genossenschaft, die kulturellen und sozialen Belange der Mitgliedsvereine und -garden nach Kräften zu unterstützen.

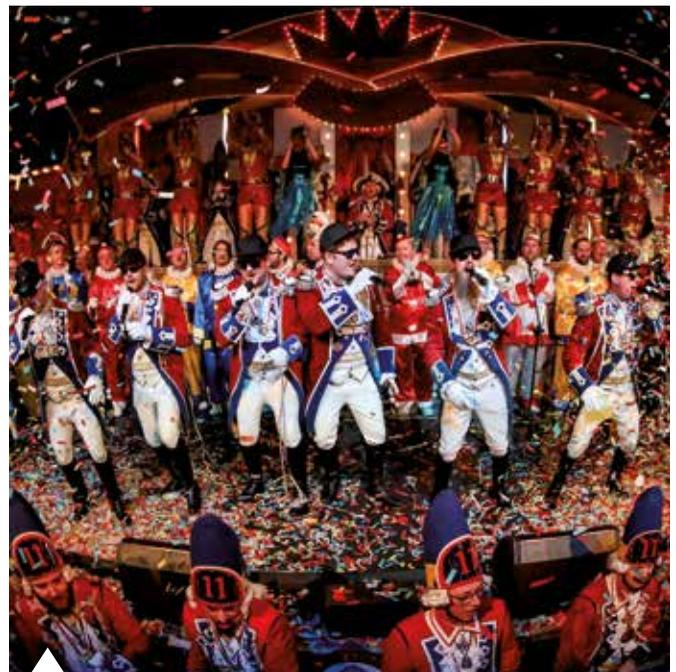
Der genossenschaftliche Zusammenschluss vereint mittlerweile 28 Vereine sowie Garden. Gemeinsam können sie Kräfte bündeln und Synergien realisieren, ohne dabei hierarchische Strukturen zu fördern. Dabei helfen starke und langfristige Partner wie die Mainzer Volksbank, die den fastnachtlichen Brauchtumszielen nahesteht und der genossenschaftlichen Idee verpflichtet ist. Auf diese Weise wird traditionelles und wertvolles Brauchtum zeitgemäß definiert und der Boden für eine erfolgreiche Zukunft bereitet.

QR-Code scannen  
und mehr erfahren:



Weitere Informationen unter [www.mainzer-fastnacht.de](http://www.mainzer-fastnacht.de)

Die Ehrenbürgerin der Stadt Mainz, Margit Sponheimer und der Präsident der Mainzer Prinzen-Garde, Karl Otto Armbrüster, zeigen die Herzlichkeit der Mainzer Fastnacht. Hier trifft traditionelles Brauchtum auf weltoffenes Miteinander.



Das fastnachtliche Brauchtum erfindet sich in jeder Kampagne neu und lebt von unzähligen engagierten Närrinnen und Narrhalesen.



**Markus Perabo**  
Vorstandssprecher  
Mainzer Fastnacht e. G.



*Gleichermaßen gilt es, die starken und eigenständigen Kräfte der Mainzer Fastnacht in der Marke „Mainzer Fastnacht“ zu bündeln, Vorteile durch Zusammenarbeit zu generieren und gleichzeitig die Marke bis weit über die Grenzen des Stadtgebiets bekannt und beliebt zu machen.*

## Musik und Theater



**Dr. Gerhard Scholz**  
Direktor des Peter-Cornelius-Konservatoriums



*Seit vielen Jahren gibt es eine enge Verbindung zwischen der Mainzer Volksbank und dem Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt und seiner Fördergesellschaft. Wir sind dankbar für die immer zugewandte und unkomplizierte Unterstützung, die so vieles möglich macht.*

### GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER DES PETER-CORNELIUS-KONSERVATORIUMS DER STADT MAINZ E. V.

Wir fördern das Peter-Cornelius-Konservatorium über die Fördergesellschaft unter anderem für die Beschaffung und Bereitstellung von Instrumenten, um die musikalische Ausbildung von Laien und Berufsmusikern unter einem Dach umzusetzen. Den Schwerpunkt bilden dabei das gesellschaftliche Engagement und das Thema musikalische Ausbildung. Den in Ausbildung befindlichen Musikern wird durch die stetige Förderung auch immer wieder die Möglichkeit gegeben, erste Erfahrungen vor Publikum zu sammeln. Die Ausbildung auf hohem Niveau wird so zu einem musikalischen Highlight für das Publikum.



Eine neue Orgel für das Peter-Cornelius-Konservatorium

### SINFONIEORCHESTER RHEIN-MAIN

Das Sinfonieorchester Rhein-Main wurde 2015 gegründet. Die Musiker aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet verbindet die Begeisterung für das gemeinsame Musizieren im Orchester. Das Sinfonieorchester Rhein-Main steht fortgeschrittenen Amateur-Musikern aller Instrumente offen.

Spaß und Begeisterung beim Musizieren prägen die Probenarbeit ebenso wie das Streben nach der bestmöglichen erreichbaren Qualität. Dabei verbindet der Dirigent Christian Ferel den musikalischen Anspruch eines Profiorchesters als Klangideal mit den musikalischen Fähigkeiten im Orchester. Mit seiner klaren Klangvorstellung und Tipps zur Umsetzung aus dem Orchesteralltag der besten deutschen Profiorchester ebnet Christian Ferel den Musikern einen Weg, über sich hinauszuwachsen. Für Mozarts Jupiter-Sinfonie waren dabei auch Naturhörner im Einsatz, die das Sinfonieorchester mit unserer Förderung beschafft hat.



Eines der neuen Naturhörner für das Sinfonieorchester Rhein-Main im Einsatz

▶▶▶  
*Das Sinfonieorchester Rhein-Main bedankt sich sehr herzlich für die Förderung der MVB, die in 2022 die Anschaffung von zwei Naturhörnern ermöglicht hat. Für unser Orchester ist es sehr wichtig, Förderer zu haben. Ohne sie wäre diese Anschaffung nicht möglich gewesen.*



**Christian Ferel**  
Künstlerischer Leiter

*In der Kultur sind wir angewiesen auf überzeugte Förderer und Freunde, die uns auch bei kühnen Vorhaben zur Seite stehen – weil sie um die Relevanz kultureller Institutionen für eine Stadt und eine Region wissen und ihnen gesellschaftliches Engagement eine Selbstverständlichkeit ist.*

**Markus Müller**

Intendant und Geschäftsführer  
Staatstheater Mainz

## STIFTUNG MAINZER THEATERKULTUR

Nicht nur künstlerisch fördern wir die Theaterkultur, sondern auch bei dem Einbau eines ganz neuen größeren Fahrstuhls im Großen Haus.

Unter der Federführung der Stiftung Mainzer Theaterkultur setzen die Fördermittel für den neuen Fahrstuhl für das Mainzer Theaterleben neue Akzente und festigen damit den kulturellen Status der Landeshauptstadt und begeistern die Besucherinnen und Besucher. Der neue Fahrstuhl soll im Jahr 2023 einsatzbereit sein und einen barrierefreien Zugang zu den Rängen im Großen Haus ermöglichen.

Der Intendant und Geschäftsführer des Staatstheaters Mainz – Markus Müller – umschreibt dies sehr treffend: „Mit dem neuen Fahrstuhl und dem Umbau des Foyers gehen wir hier im Theater einen großen und wichtigen Schritt in Richtung mehr Zugänglichkeit und Barrierefreiheit. Das wäre nicht möglich, wenn die MVB uns nicht bei diesem Projekt großzügig unterstützen würde.“

# Landesmuseum Mainz



Das Ziel eines jeden Museums ist es, materielle sowie immaterielle Zeugnisse der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dauerhaft aufzubewahren. Dabei variieren die Themen in vielfältiger Weise und die Kunst liegt darin, diese Vielfältigkeit fachgerecht und für eine zukünftige Betrachtung den Besuchern zugänglich zu machen.

Wir fördern Museen, weil sie ein wichtiger Baustein für kulturelle Bildung durch alle Bevölkerungs- und Altersschichten sind. Im Museum lernen schon die Kleinsten, ihren Horizont zu erweitern, und werden inspiriert, sich für Kunst und Kultur zu interessieren. Je nach Art des Museums finden die Besucher wichtige kulturelle und wissenschaftliche Elemente, die zu einer weltoffenen Gesellschaft beitragen.



**Dr. Birgit Heide**  
Direktorin Landesmuseum Mainz –  
Generaldirektion Kulturelles Erbe  
Rheinland-Pfalz



*Wir freuen uns sehr über die Zuwendung der Mainzer Volksbank, die ein wichtiger Beitrag für unsere im September startende Sonderausstellung „Die Freiheit der Linie“ ist. Wir werden mit der Ausstellung wieder einen schönen Ausschnitt aus unserer umfangreichen Graphischen Sammlung zeigen können, die dank der Unterstützung auch mit wunderbaren Leihgaben ergänzt werden kann. Für das Landesmuseum Mainz, aber auch für die Mainzerinnen und Mainzer und für die ganze Region, ist dieses Engagement sehr wertvoll.*



*Der Verein der Freunde des Landesmuseums Mainz e. V. ist dankbar, dass es Förderer wie die MVB gibt, die die Museumsarbeit nicht nur im Landesmuseum Mainz, sondern auch in der Region mit finanziellen Mitteln und persönlichem Einsatz von Mitarbeitenden aktiv und nachhaltig begleitet.*



**Elisabeth Kolz**  
Vorsitzende des Vereins  
der Freunde des Landes-  
museums Mainz e. V.

# Hochschule Mainz

Bildung verändert die Welt, schon seit Jahrtausenden. Aber Bildung ist nichts Selbstverständliches. Damit engagierte und talentierte Studierende an unseren Universitäten und Hochschulen ihr Interesse an Wissen nutzen können, unterstützen wir mit dem Deutschlandstipendium. Wir sehen darin eine Investition in die Zukunft, die sich für alle auszahlt.

Den Preis des Hochschulrates konnten wir in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mainz neu positionieren. Dieser Preis würdigt besondere Studienleistungen der Studierenden.

Aktive Netzwerke wie an der Hochschule in Verbindung mit dem Verein der Freunde und Förderer Hochschule Mainz und der MVB sind auszubauen und zu nutzen.



**Prof. Dr. Susanne Weissman**  
Präsidentin der  
Hochschule Mainz



*Ich freue mich ganz besonders darüber, dass dank der Mainzer Volksbank der Preis des Hochschulrates ab diesem Jahr in drei Plätzen mit nunmehr insgesamt 10.000 Euro Preisgeld vergeben wird, wodurch die Wertschätzung unserer studentischen Leistungen noch stärker zum Ausdruck kommt. Auch danke ich Herrn Uwe Abel für sein umfassendes und langjähriges Engagement im Hochschulrat der Hochschule Mainz. Wir freuen uns auf viele Jahre der Zusammenarbeit und darauf, weiterhin gemeinsam unsere Studierenden zu unterstützen.*



Als Fallbeispiel für die Erarbeitung eines Lösungsansatzes dient in der Masterarbeit ein existierendes Kaufhaus in Frankfurt-Höchst, der Heimatstadt der Preisträgerin Henrieke Kayser. Der zweistöckige Gebäudekomplex befindet sich in der Mitte einer Fußgängerzone, die seit langem gegen die Gefahr der Verödung ankämpft.



Der neueste Standort der Hochschule Mainz: Standort Campus

## Corona – wir helfen

Inmitten der Pandemie kam das gesellschaftliche Leben durch Lockdown und andere Beschränkungen weitestgehend zum Erliegen. Gemeinnützigen Vereinen und Institutionen und vor allem kulturellen Einrichtungen sind fast immer die wichtigen Einnahmen weggebrochen und vielerorts bedeutete diese Situation eine existenzielle Belastung.

QR-Code scannen  
und mehr erfahren:



Besonders in solchen Zeiten sollte eine Gesellschaft zusammenhalten, weshalb wir gemeinsam mit dem Gewinnspareverein e.V. die Aktion „Wir helfen beim Helfen“ ins Leben gerufen haben. Jeden Monat wurden bis zu 30.000 Euro an gemeinnützige Vereine und karitative Einrichtungen ausgeschüttet, um deren wichtige Arbeit unter den herausfordernden Bedingungen zu unterstützen. In den Kategorien Kultur, Pflege/Gesundheit, Sport, Kindergärten, Schulen und Soziales/Stiftungen wollten wir gezielt finanzielle Einbußen aufgrund der Corona-Beschränkungen abfedern. Insgesamt wurden so 180.000 Euro an die regionalen gemeinnützigen Vereine und Institutionen vergeben, damit sie in dieser schwierigen Zeit ihre Arbeit fortsetzen konnten.

# Zukunft gemeinsam gestalten – die Fusion der Mainzer Volksbank und der Volksbank Darmstadt- Südhessen

Mit der geplanten Fusion und der dadurch entstehenden Volksbank Darmstadt Mainz wird unser gesellschaftliches Engagement nicht enden. Ganz im Gegenteil. Auch unser Fusionspartner engagiert sich in seinem Geschäftsgebiet für die gesellschaftlichen Belange und Ehrenämter. So wie der Zusammenschluss die neue Bank wirtschaftlich noch leistungsstärker werden lässt, so werden wir auch unser Engagement auf noch leistungsfähigere Beine stellen können.

Das Versprechen gilt: Auch für die Volksbank Darmstadt Mainz wird es eine Herzensangelegenheit sein, diejenigen zu unterstützen, die der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Denn was einer nicht schafft, das schaffen viele!

# Der Weg zur neuen Bank



... 2023

Eintragung der Fusion in den Genossenschaftsregistern in Darmstadt und Mainz vor der technischen Fusion



15.05.2023 ►

Vertreterversammlung Darmstadt

März 2023 ►

Verabschiedung des Fusionsvertrages

08./15./22.11.2022 ►

Vertreterdialoge Mainz

13.09.2022 ►

Gemeinsame Pressekonferenz

06.09.2022 ►

Anzeige der Fusionsabsicht beider Banken an die Bankenaufsicht



	04
	03
	02
<b>2024</b>	<b>01</b>
	12
	11
	10
	09
	08
	07
	06
	05
	04
	03
	02
<b>2023</b>	<b>01</b>
	12
	11
	10
	09
	08
	07
	06
	05
	04
	03
	02
	01
	12
	11
	10
	09
	08
	07
	06
	05
	04
	03
	02
<b>2022</b>	<b>01</b>
	12
	11
	10

Zukunft  
gemeinsam  
gestalten.  
Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



◀ 16.05.2023

Vertreterversammlung Mainz

◀ März + April 2023

Weitere Vertreterdialoge in Darmstadt und Mainz

◀ Oktober 2022

Start Projektarbeit in 18 Teilprojekten



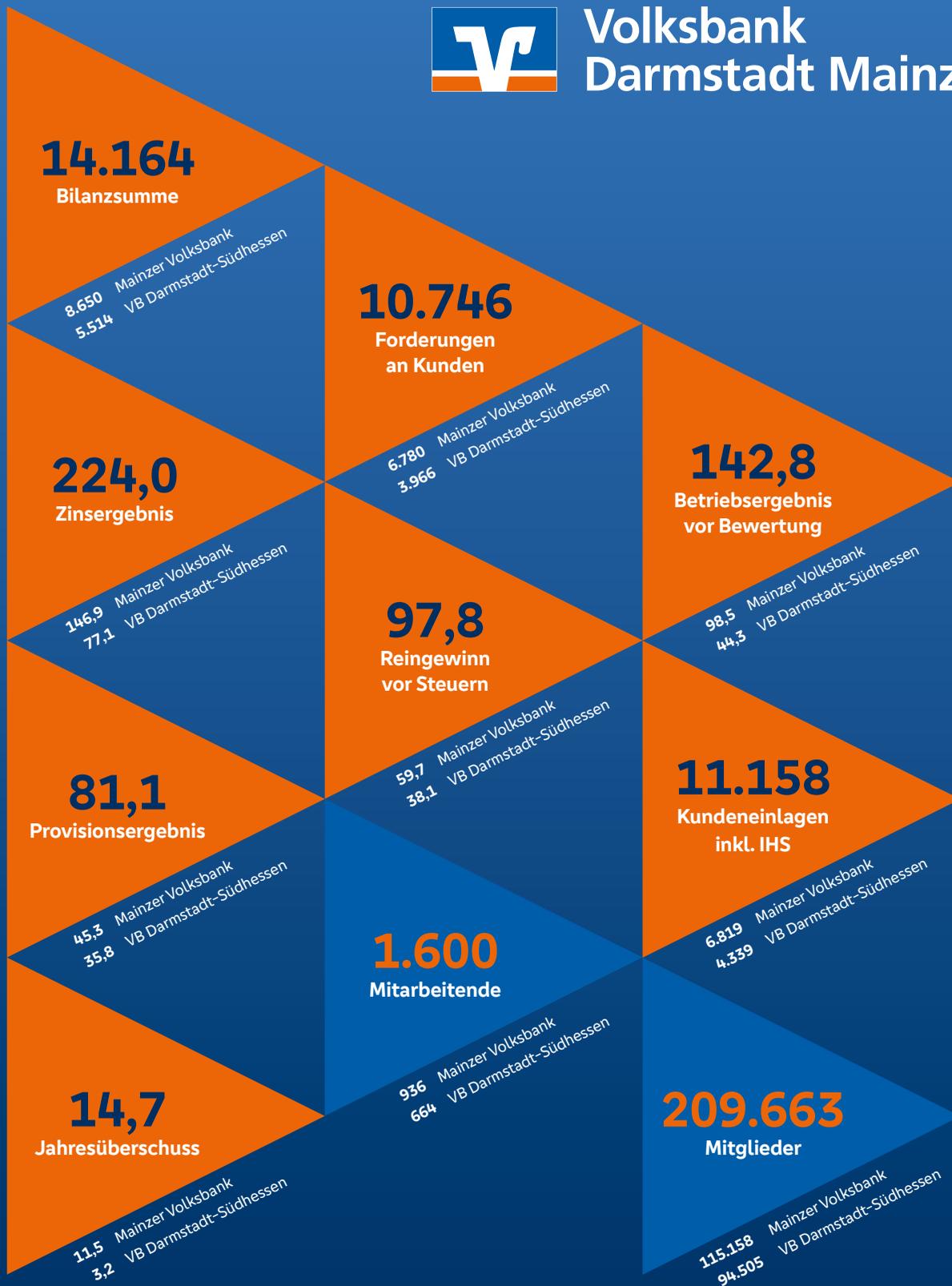
◀ April 2022

Erste Überlegungen in Mainz und Darmstadt

# Die Fusion in Zahlen



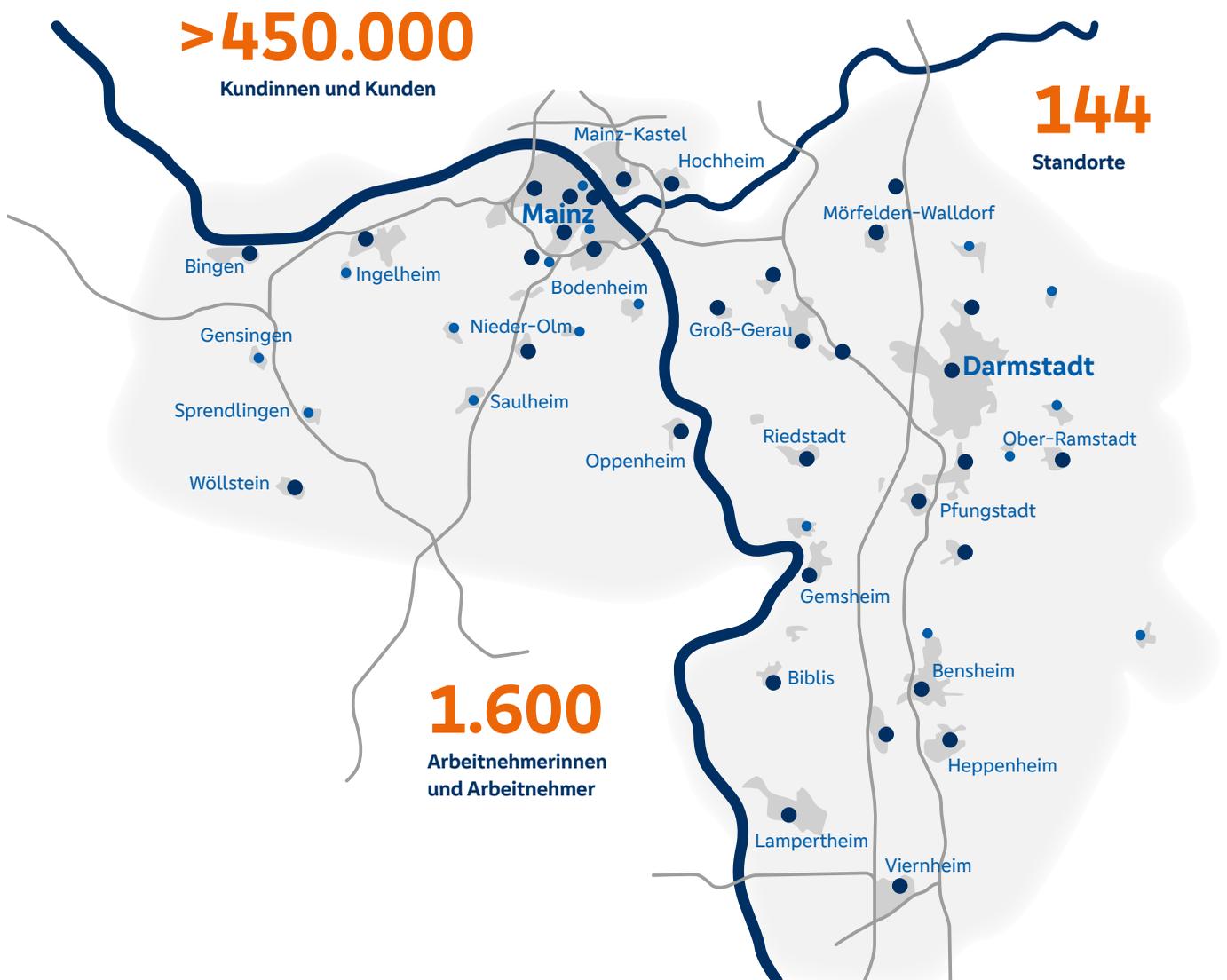
**Volksbank  
Darmstadt Mainz**



## Unser neues Geschäftsgebiet

Unser gemeinsames Ziel verbindet: Stärkung der Leistungsfähigkeit für unsere Mitglieder und Kunden in den Regionen unseres Geschäftsgebietes

Die regionale Verwurzelung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Beide Partner verfügen über ein dichtes Filialnetz. Das soll auch in Zukunft so bleiben und die neue Volksbank Darmstadt Mainz bleibt damit die Bank mit den meisten Anlaufstellen für Kundinnen und Kunden. Der Rhein verbindet zwei starke Geschäftsgebiete, die keine Doppelpräsenzen an einem Ort haben. Daher werden durch die Verschmelzung keine Filialen geschlossen, Beraterinnen und Berater können weiterhin die langjährigen Vertrauensbeziehungen pflegen. Denn uns ist wichtig, dass Sie uns kennen und vertrauen.



# Impressum

**Herausgeber:** Mainzer Volksbank eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz  
» [www.mvb.de](http://www.mvb.de)

**Redaktion:** Abteilung Unternehmenskommunikation &  
Nachhaltige Entwicklung

**Konzept & Design:** 2m Advertising GmbH » [www.2m-advertising.de](http://www.2m-advertising.de)

**Druck:** W.B. Druckerei GmbH » [www.wb-druckerei.de](http://www.wb-druckerei.de)

**Fotos:** S.01 – Torsten Silz; S.02 – Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR); S.03 – Torsten Silz; S.04 – Mario Andreyra, KPA Rechtsanwälte / Stephan Franz Ferdinand Dinges; S.05 – Stephan Franz Ferdinand Dinges; S.06 – Judozentrum Kim-Chi, Marius Schwarz / Sebastian Koch, BVR/DOSB; S.07 – Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz / Mainzer Volksbank; S.09 – Annika Wilzeck, Kinderkrebshilfe Mainz e.V.; S.11 – Peter Pulkowski; S.12 – Hospizgruppe Ingelheim e.V.; S.13 – Mainzer Palliativstiftung / Mainzer Volksbank; S.14 – Stephan Franz Ferdinand Dinges; S.15 – Jonas Werner / Ralf Trabold, Mainzer Fastnacht eG; S.16 – PCK, Simon Zimbarido / Sinfonieorchester Rhein-Main, Stefan Effner; S.17 – Torsten Silz; S.18 – GDKE, Landesmuseum Mainz (A. Garth) / GDKE, Landesmuseum Mainz (U. Rudischer); S.20 – Mainzer Volksbank; S.22 – Torsten Silz / Shutterstock / Adobe Stock



